



SITZUNG DER VOLLVERSAMMLUNG AM 11. JANUAR 2019

TOP 4: Grundlegende Haushaltsentscheidungen

Anlage 3 zum Protokoll: Präsentation Haushalt

Inhalt

1. Projekt Leistungssteigerung: Entwicklung neuer, innovativer Services für die Mitgliedsunternehmen
2. Erhalt der Leistungsfähigkeit der IHK Berlin
3. Vorsorge für den Erwerb der Grundstückshälfte und für künftige Pensionsverpflichtungen
4. Wirtschaftsplan 2019
5. FC 2018 und mittelfristiges Erfolgsszenario

Anlage 3 zum Protokoll: Präsentation Haushalt





Projekt Leistungssteigerung: Entwicklung neuer, innovativer Services für die Mitgliedsunternehmen

Was sagen die Mitglieder?

- Sie schreiben uns beim Thema Bildung und Fachkräfte eine große Rolle zu, vertrauen uns und wünschen sich von uns Unterstützung.
- Sie schreiben uns eine wichtige Rolle als Vernetzer zu und erhoffen von uns, dass wir diese Rolle stärker ausfüllen und sie mehr partizipieren können.
- Sie nehmen uns zu selten als ihre Interessenvertreter wahr, sind nicht in die wirtschaftspolitische Arbeit eingebunden, wünschen sich das aber.

Wie wollen wir es angehen?

Leistungen für die Mitglieder steigern bei

- Fachkräfte gewinnen & sichern
- Netzwerk stärken
- Unternehmen stärker bei Gesamtinteressenvertretung und Meinungsbildung beteiligen
- Services – digital und innovativ
- Daten & IT

Neue, innovative Leistungen für die Mitgliedsunternehmen entwickeln

Anlage 3 zum Protokoll: Präsentation Haushalt



Wie wollen wir das angehen?

Anlage 3 zum Protokoll: Präsentation Haushalt



Neue, innovative Leistungen für die Mitgliedsunternehmen entwickeln durch

- Einbindung externer Dienstleister
- Zusammenarbeit mit Start-ups durch Bereitstellung von Räumen und Infrastruktur im LEH, um die IHK Berlin zu einem Inkubator zu machen
- Befristeter Einsatz von Personal für diese Entwicklungsthemen

- Zeitraum: 3-4 Jahre

Leistungssteigerung

Anlage 3 zum Protokoll: Präsentation Haushalt



Fachkräfte gewinnen und sichern

O-Töne der Mitglieder



Meine potentiellen Bewerber gehen lieber studieren.

Azubis wissen nicht, was sie wollen.

Woher weiß ich, welche Kompetenzen morgen benötigt werden?

Mir fällt es schwer, die für meine Mitarbeiter am besten passenden Weiterbildungs-Angebote zu finden.

Azubis sind nicht ausbildungsreif.

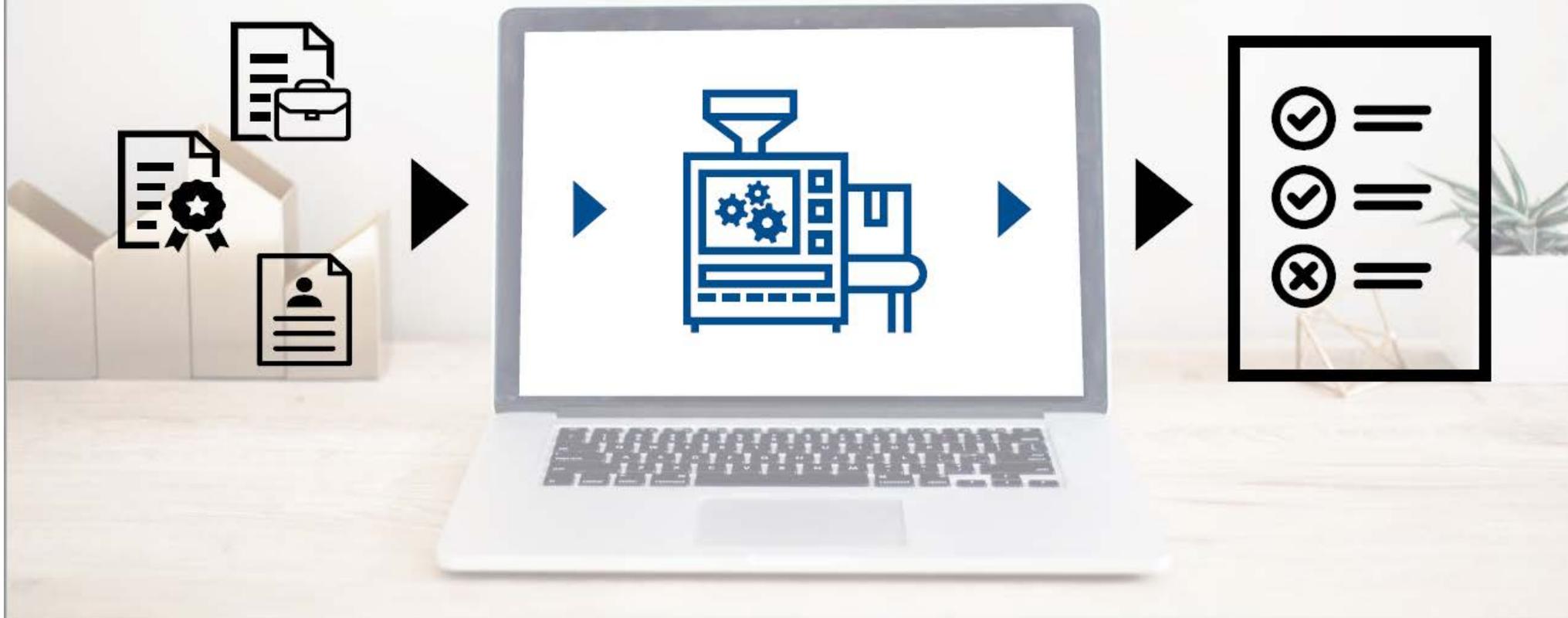
Leistungssteigerung

Anlage 3 zum Protokoll: Präsentation Haushalt



- Neue Angebote zum Finden von Azubis, zur Kompetenzfeststellung und zur Qualifizierungsberatung (inkl. Firmentrainings)
- Mit dem Talente Check, der Elterninitiative und weiteren Angeboten zur Berufsorientierung eröffnen wir mehr Jugendlichen den Weg in die duale Berufsausbildung
- Potenzial im nicht-deutschsprachigen Bereich stärker nutzen

Unterlagen und Zeugnisse automatisch nach Kompetenzen überprüfen



- Sichtbar machen von Kompetenzen unabhängig vom Beruf
- Bessere Entscheidungen bei der Auswahl von Bewerbern
- Zeitersparnis beim Screening von Bewerbungen

Leistungssteigerung

Anlage 3 zum Protokoll: Präsentation Haushalt



Netzwerk stärken

O-Töne der Mitglieder

Gegenseitige Besuche, Einbindung und Austausch,... gemeinsam Erfolge feiern. Es wäre schön, das Netzwerk zu nutzen, sich stärker miteinander zu verbinden.

IHK, ihr größtes Potential? Netzwerkpartner zur Verfügung stellen. Da jedes Unternehmen Mitglied der IHK ist. ...Da muss die IHK aber auch wissen, was Unternehmen wollen.

Die IHK sollte Plattformen anbieten. Unternehmen können ihren Müll dort abwerfen, was sie stört, dann können Startups Lösungen dafür finden... Die IHK hat das Potential der vielen Mitglieder.

Wir müssen für die Strategiebereiche Partner finden. Sie (die IHK) haben ja das Netzwerk. Da Strategien gemeinsam zu entwickeln, würde viel Sinn machen.

Leistungssteigerung

- Netzwerk- und Matchingangebote, insbesondere für KMU, ausbauen, z. B. zu den Themen Partnering, Lieferanten, Innovationen, Strategische Fragen
- Leistungen im Telefonkontakt proaktiv anbieten

Anlage 3 zum Protokoll: Präsentation Haushalt



Business Innovation Base Experten aus dem Netzwerk unterstützen dich bei Innovations- und Zukunftsthemen

- Nimm Teil an verschiedenen Veranstaltungsformaten zu Innovationsthemen
- Lass dich von Innovationsexperten inspirieren und beraten
- Bring deine eigenen Themen ein und vernetze dich mit gleichgesinnten und Experten

So funktioniert's:



Bring deine Themen, Fragen oder Probleme ein



Experten bewerben sich mit einem geeigneten Format



In Workshops werden die Innovationsthemen behandelt

Leistungssteigerung

Anlage 3 zum Protokoll: Präsentation Haushalt



Unternehmen stärker bei
Gesamtinteressenvertretung und
Meinungsbildung beteiligen

O-Töne der Mitglieder



Eine niedrighschwellige Beteiligung gab es bei der IHK bisher nicht. Die Häppchen waren mir zu groß.

Ich glaube, die IHK kann ziemlich viel, ich weiß es nur nicht.

Es gibt ja etliche Verbände, man verliert schnell den Überblick, wo man mitmachen sollte und wo nicht.

Leistungssteigerung

- **Niedrigschwellige Angebote zur Beteiligung an der Meinungsbildung schaffen:** z. B. Beteiligungsplattform zur digitalisierten Partizipation der Mitglieder, Teilnahme an kurzen und schnell zu erfassenden Umfragen, z. B. zu Themen wie Verwaltungsmodernisierung, Reform des Vergaberechts und ausreichend Gewerbeflächen für Unternehmen
- **Systematische Meinungsbildung und Dialog auch in Sozialen Medien betreiben:** z. B. wirtschaftspolitische Positionen in den öffentlichen Diskurs mit unseren Mitgliedern überführen (Themenbeispiele: Diesel-Urteil, Tegel-Nachnutzung, Serien zum Thema Aus- und Weiterbildung auf Facebook und Twitter...)
- **Online-Angebot erweitern und verbessern,** z. B. die digitalisierte „Berliner Wirtschaft“ mit Online-Abstimmungen, Pro- und Kontra-Diskussionen; Chat-Funktion auf der Website

Leistungssteigerung

- **Wirtschaftspolitische Kampagnenfähigkeit** durch eine systematische Einbindung von Schlüsselpartnern beim Formulieren und Durchsetzen von wirtschaftspolitischen Zielen
- **Strategisch bedeutende Unternehmer und Unternehmensnetzwerke** einbinden, die bei der Verfolgung einzelner politischer Zielstellungen Influencer sind
- **Unternehmer in themen- und branchenbezogene Netzwerke** zwischen Verbänden, Institutionen, Politik und Verwaltung integrieren

Also: Größere Durchschlagskraft, z. B. bei der Zielstellung, eine moderne Verwaltung für Berlin zu erreichen

Finde Mitstreiter im Kiez für die Themen, die dein Unternehmen bewegen

- Wir verhelfen deinen Anliegen zu mehr Sichtbarkeit
- Wir helfen dir Verstärkung zu finden
- Deine Themen bekommen Gehör in Politik und Verwaltung

So funktioniert's:



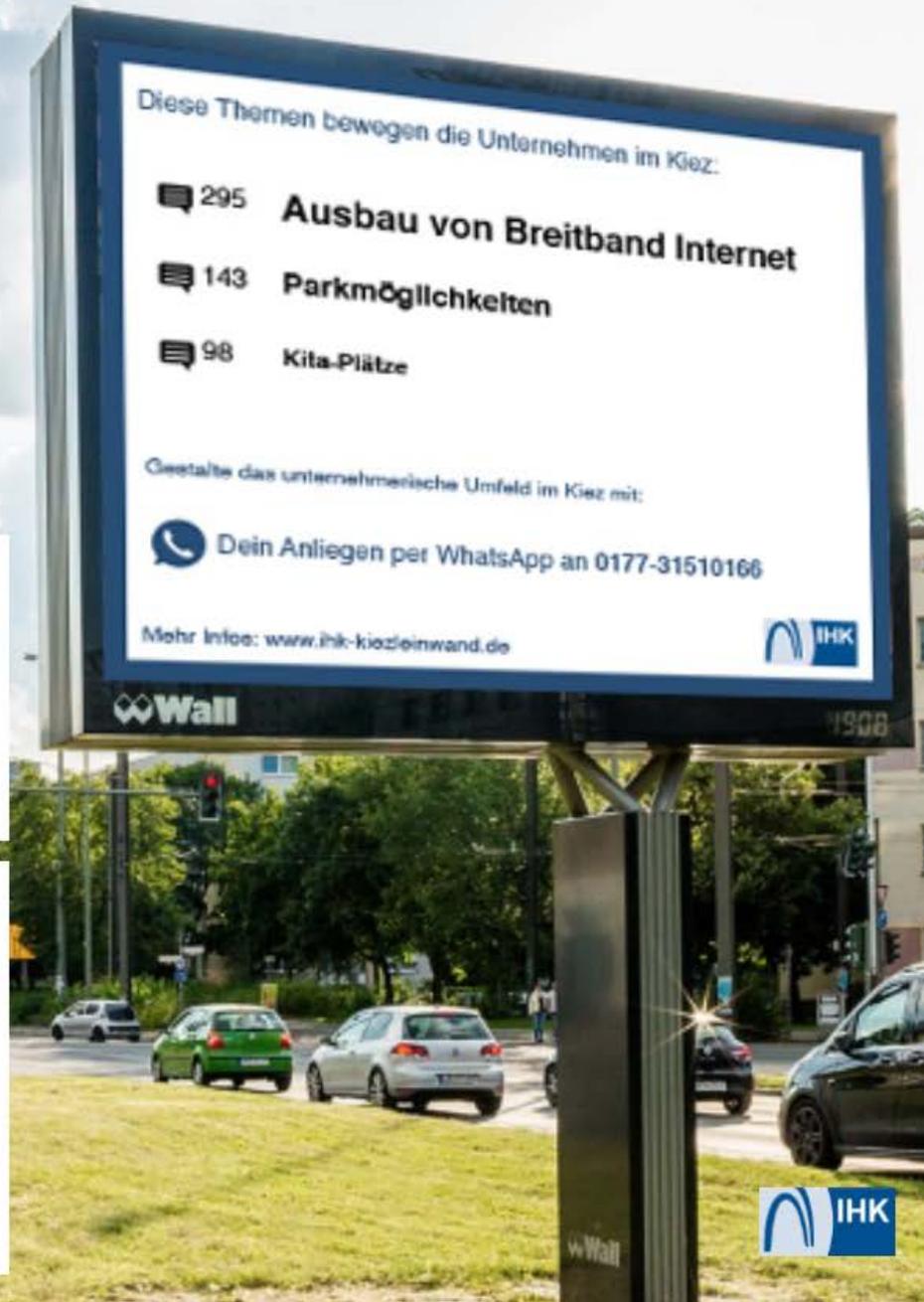
Per WhatsApp ein Anliegen übermitteln



Auf der Kiezleinwand Präsenz bekommen



Unterstützer finden, um das Thema in die Verwaltung zu bringen



Leistungssteigerung

Anlage 3 zum Protokoll: Präsentation Haushalt



Services – digital und innovativ

Leistungssteigerung

- **Leistungsspektrum der IHK stärker auf die Bedürfnisse der Mitglieder fokussieren**, z. B. auf konkrete Problemstellungen wie Dieselfahrverbote, Brexit, DSGVO, Mindestvergütung für Azubis, IT-Sicherheit (Steuerung und Methodik für Kundenorientierung und Fokussierung)
- **Zusätzliche innovative Leistungen** auf den Weg bringen, die systematisch und in kurzer Zeit aus den täglichen Anregungen der Mitglieder entwickelt werden, z. B. zu aktuellen Trends (Fachkräfteentwicklung, Industrie 4.0., Baustellenmanagement...) und darauf ausgerichtet Angebote

Grundlagen für Leistungssteigerungen

Anlage 3 zum Protokoll: Präsentation Haushalt



Daten und IT

Leistungssteigerung

Anlage 3 zum Protokoll: Präsentation Haushalt



- Vorhandene Daten **nutzbar machen** für neue Datenprodukte:
 - Unternehmensportal mit Standortdaten und Textmining-Funktionalitäten zu bestimmten Fragen, z. B. Fachkräfte
 - Plattform für Unternehmenspräsentation und Matchingangebote zwischen Unternehmen (z. B. Lieferanten, Partner)
- Mittelfristige Ziele mit Blick auf die Gesamtorganisation :
 - Aufbau eines IHK-weiten gemeinsamen Datenservices
 - Aufbau einer IHK-weiten gemeinsamen IT-Infrastruktur



Projektkosten im Überblick

2019 (im Wirtschaftsplan bereits enthalten)	1,3 Mio. €
davon: Personalkosten	0,4 Mio. €
davon: sonstiges	0,9 Mio. €
2020-2023 (rücklagenfinanziert)	4,3 Mio. €
davon: Personalkosten	2,1 Mio. €
davon: sonstiges	2,2 Mio. €



Erhalt der Leistungsfähigkeit der IHK Berlin

Personal

Aufstockung um 23,5 Stellen unbedingt erforderlich, um die heutigen IHK-Leistungen in der gewohnten Qualität erbringen zu können.

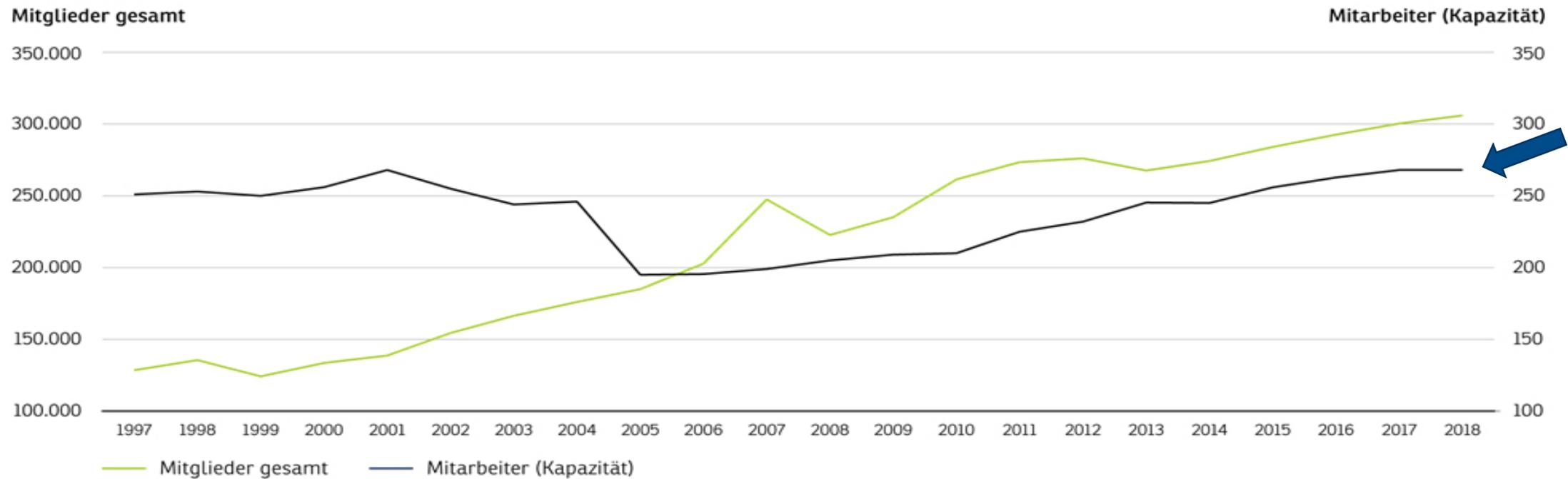
Entwicklung der Mitgliederzahlen rechtfertigt einen solchen Schritt: Anzahl der IHK-Mitarbeiter heute wieder auf Niveau des Jahres 2000 - damals nur rund 140.000 Mitglieder.

Mitgliederzahl seit 2000 mit 300.000 mehr als verdoppelt, Stellen haben Entwicklung nicht nachvollzogen.

Rechtliche Anforderungen komplexer geworden (Rechtsprechung, Koalitionsvertrag, zusätzliche Aufgaben übernommen).



Entwicklung in Berlin IHK-Mitarbeiter und -Mitglieder



Ausbildung

Politischer Handlungsbedarf aus Sicht des IHK-Ausschusses Bildung, Fachkräfte und Arbeitsmarkt

- Berufsorientierung grundlegend verbessern
- Ausbildungsreife als Mindeststandard
- Ausbildung weiter stärken
- OSZ-Reform ohne Denkverbote angehen

Rechtliche und fachliche Herausforderungen

- Prüfungen rechtssicher gestalten (veränderte Rechtslage)
- Ausbildungsqualität steigern durch bessere Betreuung und Angebote

Ausbildung

- **Rechtssicheres Prüfen gewährleisten:** mehr Prüfer gewinnen (heute **3.465** Prüfer, benötigt werden **800** neue Prüfer in den nächsten 3 Jahren allein aus Altersgründen – plus **150** neue Prüfer in 2019 für rechtssicheres Prüfen); mehr Prüfungsausschüsse einsetzen (heute **1015** Ausschüsse, **50** neue Ausschüsse in 2019 benötigt); Prüfer intensiver schulen und unterstützen; heute schon Anzahl der gestreckten Abschlussprüfungen von 360 (2005) auf 3600 (2016) gestiegen, Organisationsaufwand 30 % höher
- **Unternehmen bei der Steigerung der Ausbildungsqualität unterstützen:** durch eine intensivere Betreuung (600 zusätzliche Unternehmensbesuche); heute: 13 Ausbildungsberater, ein AB betreut 425 aktive und 788 inaktive Ausbildungsbetriebe
- **zusätzliche Qualifikationsmöglichkeiten (inkl. Prüfung) für eine bedarfsgerechte Ausbildung anbieten:** z. B. digitale Kompetenzen, Prozessintegration; heute schon allein 380 zusätzliche Prüfungen in nur einer Berufsgruppe durch Zusatzqualifikationen, Tendenz stark steigend
8,5 Stellen

Services

- **Beratung zur Internationalisierung** und Umgang mit Handelshemmnissen, z. B. Brexit, USA, Türkei
- Steigende Nachfrage und gesteigener Beratungsbedarf bei Außenwirtschaftsdokumenten, gleichbleibende Qualität und Servicezeit sicherstellen
- **IHK-Leistungen proaktiv direkt im Unternehmen anbieten**, davon profitieren insbesondere Unternehmen, die bisher keinen Zugang zur IHK haben, d.h. tendenziell eher kleinere Unternehmen
- **Nutzung von IHK-Leistungen** erhöhen, damit Unternehmen ihre Probleme besser lösen können
- **Aktuelle Informationen zu Branchen**, z. B. Netzwerke, Beteiligungsmöglichkeiten, Fördermöglichkeiten anbieten
- **Bedarfe von Mitgliedern vor Ort aufnehmen**, um neue Leistungen für Unternehmen zu entwickeln
- **Persönliche Kontakte** im Netzwerk der Berliner Wirtschaft, z. B. bezirkliche Netzwerke und in Richtung Verwaltung herstellen

5,25 Stellen

Gesamtinteressenvertretung



Unterstützung der gewählten Organe:

- **Verbesserte Sitzungen der Gremien** – interaktive Formate, mehr Diskussion und Meinungsaustausch, echte Beteiligung, stärkere Verzahnung der Ausschussarbeit mit der Vollversammlung und dem Präsidium
- **Einführung der Ehrenamtsplattform** zum Austausch der Gremien und des Ehrenamts untereinander
- **Weiterentwicklung des Ehrenamtsangebotes** – Netzwerkveranstaltungen, z. B. Sommerfest, Berlinale Kino, Treffen der Ausschussvorsitzenden, Bootcamp zur Digitalisierung

1,5 Stellen

Grundlage HR

- **Dauerhaft gutes Hauptamt gewinnen** und entwickeln durch Aufbau einer kompetenzbasierten Personalentwicklung, eines Employer-brandings für die IHK Berlin und professionelles, zeitgemäßes Recruiting
- **Ausbau des bisherigen Finanzcontrollings** zu einem strategischen Controlling

1,25 Stellen

Grundlage Datenverarbeitung

- **Aktuelle, qualitätsgesicherte und angereicherte (Mitglieds-)Daten bereitstellen:** heute jährlich 160.000 zu verarbeitende Datensätze mit jährlichen Steigerungsraten von 10-15% bei schlechter Datenqualität; ein Mitarbeiter bearbeitet 12.000 Datensätze/Jahr, bei derzeit 10,5 Stellen werden 126.000 Datensätze erfasst
- **Datenschatz nutzbar machen:** neue Datenservices für Mitglieder anbieten, z. B.
 - Bereitstellung qualitativ gewichteter und individuell selektierbarer Daten,
 - interaktive Berlinkarte, in der Informationen wie Bauplanung, Breitbandversorgung oder Verkehr georeferenziert und graphisch in Beziehung gesetzt werden,
 - Mit Hilfe von Daten verbesserte IHK-Leistungen, z. B. im Bereich der Weiterbildung aufgrund von Kenntnissen künftiger Fachkräfteengpässe und benötigter Kompetenzen
 - Themen- und gebietsgenaue Kundenansprache
 - Verbesserte elektronische Erreichbarkeit der Mitglieder

5 Stellen

Grundlage IT



- **Starker Anstieg der Fachanwendungen** (von 50 auf 120 innerhalb der letzten 5 Jahre) und zu betreuenden "Maschinen" (150 auf 500 innerhalb der letzten 5 Jahre)
- **Betrieb und Weiterentwicklung** einer angemessen leistungsfähigen und nach BSI-Grundsatz ausgerichteten IT-Infrastruktur
- **Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen** (eGovernment etc.)

2 Stellen

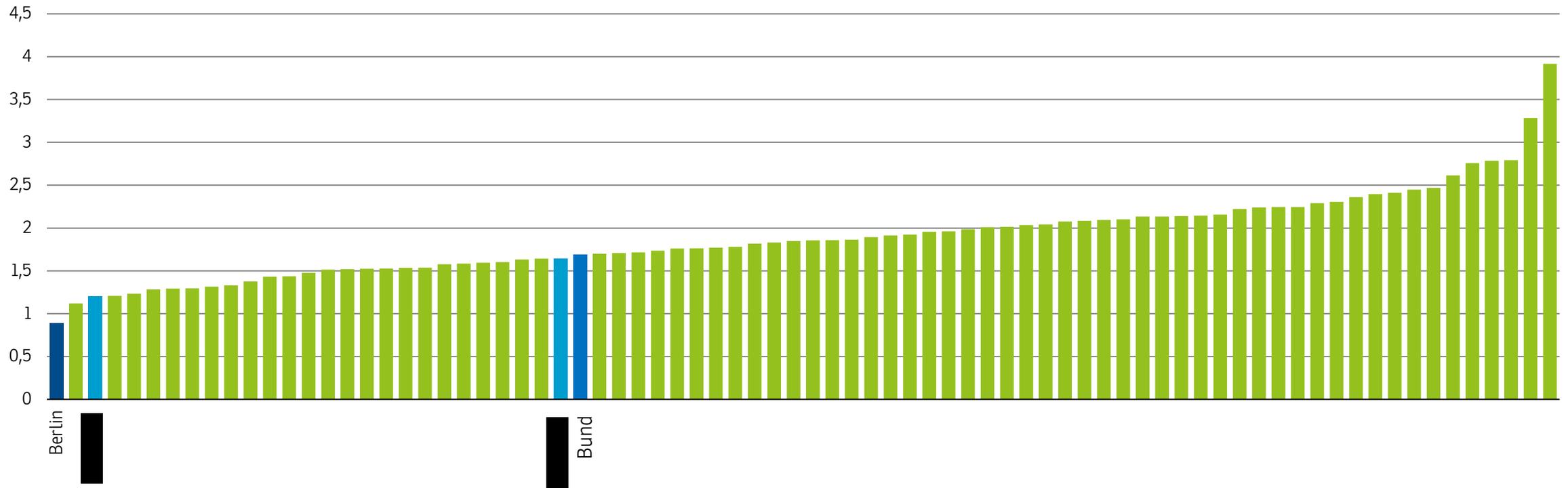
Übersicht zusätzliche Planstellen

Anlage 3 zum Protokoll: Präsentation Haushalt



	<i>Stellen</i>
Ausbildung	8,5
Services	5,25
Gesamtinteressenvertretung	1,5
HR	1,25
Datenmanagement	5
IT	2
	23,5

IHK-Benchmark 2017: Vollzeitäquivalente je 1.000 IHK-Mitglieder





Vorsorge für den Erwerb der Grundstückshälfte und für künftige Pensionsverpflichtungen

Vorsorge

Anlage 3 zum Protokoll: Präsentation Haushalt



- Möglichkeit zum Erwerb des fehlenden Grundstücksanteils Fasanenstraße 85
- Entlastung der Haushalte 2020 und 2021, in denen besonderer Pensionszinsaufwand erforderlich ist



Wirtschaftsplan 2019

Plan 2019 – wesentliche Positionen

Darstellung Plan 2018 zu Plan 2019



Jahresergebnis

Plan 2018	Plan 2019	Abweichung
-8,1 Mio. €	8,4 Mio. €	16,5 Mio. €

Der Erfolgsplan 2019 ist im Vergleich zum Erfolgsplan 2018 im Wesentlichen durch drei Ereignisse geprägt:

- Sanierung des Business Welcome Centers gem. VV-Beschluss vom 7.6.2018 -2,6 Mio. €
- erhöhter Personalaufwand -2,3 Mio. €
- Ertrag aus dem Verkauf der Wohnheim Reichsstraße GmbH 19,1 Mio. €
- Sonstiges: 2,3 Mio. €

Mehrerträge aus Beiträgen (+1,6 Mio. €), erhöhter Materialaufwand (-0,5 Mio. €), Einsparungen bei Projekten (+0,7 Mio. €), Rückgang an Zuwendungen (+1 Mio. €), Veränderungen s.b.A. (-0,5 Mio. €)

Plan 2019

Darstellung Plan 2018 zu Plan 2019

Anlage 3 zum Protokoll: Präsentation Haushalt



Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Abweichung
Beiträge	40.043,5	41.622,9	1.579,4
Gebühren	6.692,4	6.620,6	-71,8
Entgelte, unfertige Leistungen & Erträge	5.796,6	6.213,5	416,9
Materialaufwand	-8.917,4	-9.444,5	-527,1
Personalaufwand	-21.785,6	-24.123,9	-2.338,3
Sonstiger Aufwand und Abschreibungen	-25.845,9	-27.454,7	-1.608,8
Finanzergebnis und Steuern	-4.119,9	14.937,5	19.057,4
Jahresergebnis	-8.136,3	8.371,4	16.507,7
Ergebnisvortrag (Rest 2017)	0,0	10.305,9	10.305,9
Entnahme Rücklagen, davon ordentlich: 6.610,5	9.828,8	12.810,5	2.981,7
Zuführung Rücklagen, davon ordentlich: -3.100,0	-1.692,5	-31.487,8	-29.795,3
Ergebnis zur Verwendung	0,0	0,0	0,0

Plan 2019 - Finanzieller Spielraum nach Ergebnisvortrag und Rücklagenveränderungen

Anlage 3 zum Protokoll: Präsentation Haushalt



Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Abweichung
Jahresergebnis	-8.136,3	8.371,4	16.507,7
Ergebnisvortrag (Rest 2017)	0,0	10.305,9	10.305,9
Entnahme Rücklagen	9.828,8	12.810,5	2.981,7
Zuführung Rücklagen	-1.692,5	-31.487,8	-29.795,3
Ergebnis zur Verwendung	0,0	0,0	0,0

in T€

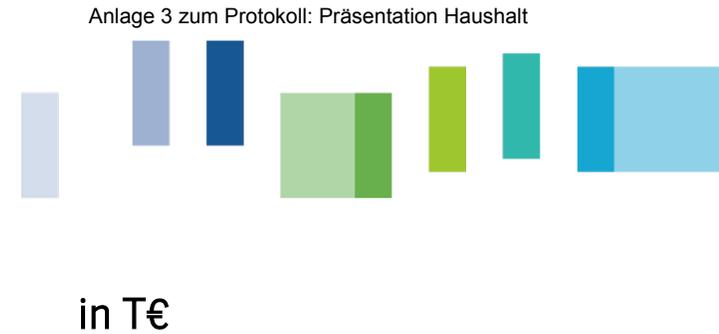
Plan 2019 – Ordentliche Rücklagenveränderungen



	in T€
Entnahmen	Betrag
Entnahme aus Instandhaltungsrücklage für BWC	2.575,0
Entnahme aus Instandhaltungsrücklage f. allgemeine Instandhaltung	422,4
Entnahme Rücklage f. bildungspolitische Projekte*	6.205,7
Entnahme Rücklage Talente Check	80,0
Entnahme Rücklage Unterschiedsbetrag Pensionsrückstellungen	906,1
Entnahme Digitalisierungsrücklage	2.621,3
	12.810,5
Zuführungen	Betrag
Zuführung Rücklage Talente Check	-3.100,0
Zuführung zur Instandhaltungsrücklage	-1.883,5
	-4.983,5

*davon: 1.605,7 T€ Verwendung; 3.100 T€ „Umwidmung in Rücklage Talente Check“; 1.500 T€ Auflösung.

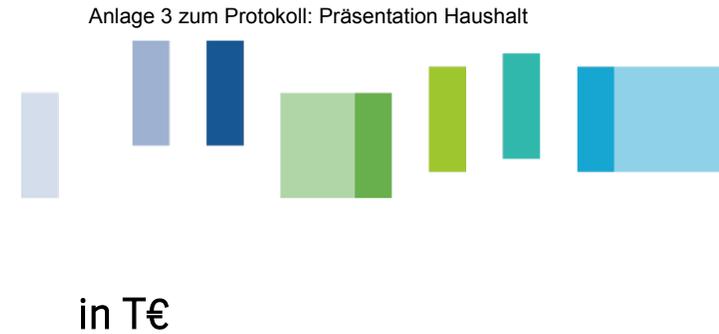
Plan 2019 – außerordentl. Rücklagenzuführungen



1) Rücklagen zur Gestaltung der Zukunft der IHK Berlin

Bezeichnung	Betrag
Zuführung zur Digitalisierungsrücklage (bis 2022)	-2.800,0
Zuführung zur Rücklage zur Leistungssteigerung der IHK Berlin	-4.300,0
	-7.100,0

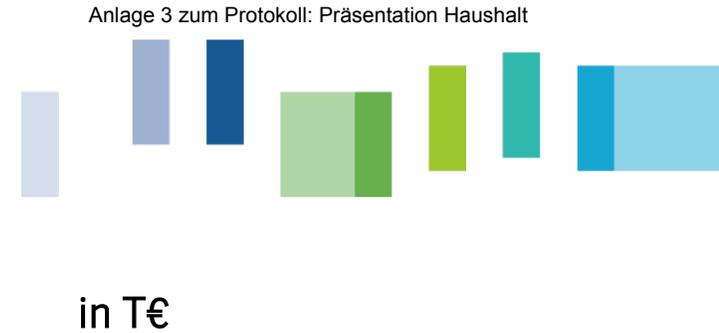
Plan 2019 – außerordentl. Rücklagenzuführungen



2.) Rücklagen für **Vorsorge**

Bezeichnung	Betrag
Zuführung zur Rücklage Pensionszinsausgleich 2020 und 2021	-5.268,4
Zuführung zur Rücklage zum Erwerb der Grundstückshälfte Fasanenstraße 85	-14.135,9
	-19.404,3

Plan 2019 – Rücklagenzuführungen



Rücklagenzuführungen insgesamt

Bezeichnung	Betrag
Ordentliche Rücklagenzuführungen	-4.983,5
Rücklagen zur Gestaltung der Zukunft der IHK Berlin	-7.100,0
Rücklagen für Vorsorge	-19.404,3
	-31.487,8

Verkauf der Wohnheim Reichsstraße GmbH



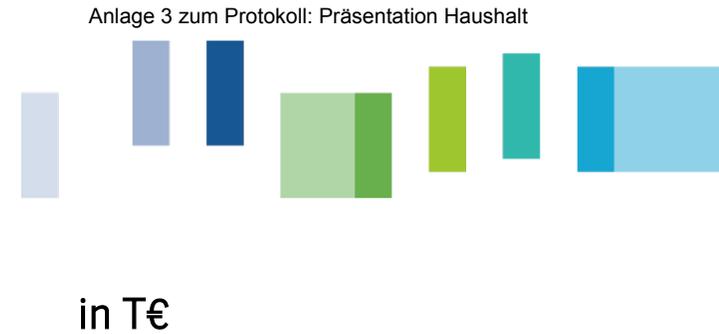
Auswirkungen eines Verkaufs erst in 2020

- Nachtragswirtschaftsplan 2019
- Veränderte Rücklagenzuführungen, da Jahresergebnis mangels Ertrags in Höhe von 19,05 Mio. Euro entsprechend niedriger ausfiel:

	in T€
Ertrag aus dem Verkauf WHR GmbH 2019	19.050,0
Zuführung Rücklage zum Erwerb der Grundstückshälfte Fasanenstraße 85*	-14.135,9
Zuführung Pensionszinsausgleich anteilig für 2020 und 2021	-4.914,1
	0,0

* Für den Erwerb der Grundstückshälfte wäre mit einem Kaufpreis zu rechnen, der über dem hier zur Verfügung stehenden Betrag liegt.

Rücklagenzuführungen 2019 ohne Ertrag aus dem Verkauf der WHR GmbH



Rücklagenzuführungen insgesamt

Bezeichnung	Betrag
Ordentliche Rücklagenzuführungen	-4.983,5
Rücklagen zur Gestaltung der Zukunft der IHK Berlin*	-7.100,0
Rücklagen für Vorsorge*	-354,3
	-12.437,8

* ausschließlich finanziert aus Ergebnis 2017



FC 2018

FC 2018 – wesentliche Positionen

Jahresergebnis

Plan 2018	FC 2018	Abweichung	
-8,1 Mio. €	-6,2 Mio. €	1,9 Mio. €	Sonstige betriebliche Erträge 0,7 Mio. € sowie Minderaufwand (0,8 Mio. € Materialaufwand, 1,2 Mio. € Gehälter, befr. AV und AG-Anteil SV-Versicherung, sonstiger betrieblicher Aufwand ohne LEH und BWC 1,4 Mio. €) kompensieren den Mehraufwand von 1,4 Mio. € für Sanierungen (-0,8 Mio. € BWC; -0,6 Mio. € sonstige) und erhöhten Rückstellungsbedarf für Pensionsverpflichtungen (-0,8 Mio. €)

Ergebnis

Plan 2018	FC 2018	Abweichung	
0,00	3,2 Mio. €	3,2 Mio. €	Abweichung Jahresergebnis (1,9 Mio. €) Höhere Rücklagen entnahme im wesentlichen für Sanierung (allgemein und BWC 1,5 Mio. €) Höhere Rücklagen zuführung für Rücklage Unterschiedsbetrag Pensionsrückstellungen gem. § 263 Abs. 6 HGB (-0,3 Mio. €)



Beschlussempfehlungen

Verwendung des Ergebnisses 2017

Anlage 3 zum Protokoll: Präsentation Haushalt



„Das in der Sitzung vom 13. September 2018 festgestellte Ergebnis für das zum 31.12.2017 endenden Geschäftsjahr in Höhe von 12.905.900,00 Euro wird verwendet:

2.600.000,00 werden der Digitalisierungsrücklage zugeführt. Die verbleibenden 10.305.900,00 Euro werden auf neue Rechnung zum Ausgleich des Haushalts 2019 vorgetragen“.

Wirtschaftssatzung 2019



„Die Vollversammlung beschließt die Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2019 wie mit der Einladung zur Sitzung der Vollversammlung am 11. Januar 2019 versandt“.